

Wie der Frosch im Butterfass ... Wege fürs „surviving and thriving“ von Kunst- und Museumsbibliotheken

- Termin:* 17. und 18. November 2011
- Ort:* Erzbischöfliches Priesterseminar
Kardinal-Frings-Straße 12, 50668 Köln, Pius-Saal
- Veranstalter:* Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) in
Zusammenarbeit mit der Initiative Fortbildung für wissenschaftliche
Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.

Die Rahmenbedingungen, unter denen Kunst- und Museumsbibliotheken arbeiten, wandeln sich in immer kürzeren Abständen. Desgleichen ändern sich die Bedürfnisse und Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer im Zeitalter von scheinbar uneingeschränkter virtueller und physischer Mobilität. Die Bibliotheken müssen folglich permanent ihre Angebote überprüfen und weiterentwickeln, wollen sie den Ansprüchen ihrer Kunden und Träger weiterhin gerecht werden. In dieser Situation bietet die diesjährige Herbstfortbildung der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) die Gelegenheit, Methoden und Maßnahmen kennen zu lernen, mit denen sich bibliothekarische Einrichtungen in diesem Prozess entwickeln und positionieren können. Es wird gezeigt, wie sie lernen können, was ihre Kunden von ihnen erwarten und wie sie diese Erwartungen erfüllen können; wie man neue Kunden gewinnt, wie es gelingt, das eigene Profil zu schärfen, welche Möglichkeiten es gibt, Kooperationen jenseits gewohnter Bahnen zum Vorteil aller Beteiligten aufzubauen. Neben grundsätzlichen Überlegungen werden die Beiträge erfolgreiche Beispiele aus der Arbeitspraxis einiger Kunst- und Museumsbibliotheken präsentieren und zur Diskussion stellen.

17. November 2011 Moderation: **Susanne Haendschke M.A.**, LVR-Landesmuseum Bonn

- 09:30 Uhr Eröffnung/Grußwort (**Hans-Werner Bartsch**, Bürgermeister der Stadt Köln)
Begrüßung/Organisatorisches (**Dr. Elke Purpus**, Direktorin, Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln)
- Zur Einstimmung:**
- 09:45 Uhr Bibliotheca agilis: survival of the fittest in libraryland (**Deborah S. Shorley**, Director of Library Services, Imperial College, London)
In englischer Sprache
- 10:15 Uhr Wer sind unsere Kunden – und was wollen sie? Eine Kurzeinführung in die Markt- und Nutzerforschung (**Sebastian Nix M.A.**, Leitung Bibliothek und wissenschaftliche Information, WZB - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)
- 11:00 Uhr Veränderungsmanagement praktisch: die Kölner Kunst- und Museumsbibliothek gestern, heute und morgen *erst recht!* (**Dr. E. Purpus**)
- 11:30 Uhr *Kaffeepause*

Awareness schaffen

12:00 Uhr Profilieren und positionieren, neu wahrnehmen und begehren – erste Schritte zur Neuausrichtung von Museumsbibliotheken (**Dr. Hartmut John**, JOHN Die Beratung für Museen und Kultur, Pulheim)

13:00 Uhr *Mittagspause*

14:00 Uhr Pressearbeit in Bibliotheken (**Ilona Munique**, Das WEGA-Team, Bamberg)

14:45 Uhr Viel Film für wenig Geld - Imagefilme für Kunst- und Museumsbibliotheken (**Luka Peters M.A.**, Mediendidaktiker, Bissendorf)

15:30 Uhr *Kaffeepause*

16:00 Uhr **Praxisbeispiel 1**
WissensWert ... Ihre Bibliothek – qualifiziert, kooperativ, zuverlässig. Die monatliche Publikation der Bibliothek der Hamburger Kunsthalle (**Andrea Joosten**, Leiterin der Bibliothek der Hamburger Kunsthalle)

16:30 Uhr **Praxisbeispiel 2**
Der Wille zur Bibliothek (**Monique Erlitz**, Bibliothek HALLE 14. Leipziger Baumwollspinnerei, Leipzig)

17:00 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages – Aufbruch zur Führung „Blick hinter die Kulissen der Kunst- und Museumsbibliothek“, Kattenbug 18 - 24, 50667 Köln **ODER** „Mediale Künste in historischen Gemäuern. Die Bibliothek/Mediathek der Kunsthochschule für Medien Köln“, Peter-Welter-Platz 2, 50676 Köln

19:30 Uhr Auf Wunsch: gemeinsames *Abendessen*

18. November 2011 Moderation: **Anja Westermann**, Kunstmuseum Wolfsburg

Awareness schaffen (Fortsetzung) ...

... und das 21. Jahrhundert nicht vergessen

09:30 Uhr Social Media für Kunst- und Museumsbibliotheken (**Andreas Klisch**, Dipl.-Kulturarbeiter, Potsdam)

10:30 Uhr Das Brooklyn Museum in New York. Digitale Präsenz als Weg aus der Krise? (**Prof. Dr. Hubertus Kohle**, Ludwig-Maximilians-Universität München)

11:15 Uhr *Kaffeepause*

11:45 Uhr **Praxisbeispiel**
Die Bibliothek des Instituts für Kunstgeschichte in Facebook – just for fun? **Dr. Katharina Koop** (Bibliothek, Institut für Kunstgeschichte, Aachen)

Kooperationen und Netzwerke

- 12:15 Uhr Das Konzept für ein integriertes Informationssystem der Stiftung Historische Museen Hamburg (**Astrid Schulte-Zweckel**, Museum der Arbeit)
- 12:45 Uhr Kunstauskunft. Schüler/innen sprechen über Kunst (**Christina Jacoby**, Kunstvermittlung/Museumspädagogik, Kunstmuseum Liechtenstein)
- 13:15 Uhr *Mittagspause*
- 14:00 Uhr Dürers Enkel und Urenkel ... – die „Künstlerdatenbank Nürnberg“ (**Kathrin Mayer**, Institut für Moderne Kunst, Nürnberg)
- 14:30 Uhr Keyworker im Museum Kunstpalast Düsseldorf (**Birgit van de Water**, Stiftung Museum Kunstpalast, Düsseldorf)
- 15:00 Uhr Die „Leipziger KulturPaten“ (**M. Erlitz**)
- 15:30 Uhr **Enlist!** EU-Projekte in Bibliotheken am Beispiel von „Artists´Books on Tour“ im MAK Wien (**Kathrin Pokorny-Nagel**, MAK Wien)
- 16:00 Uhr Ausklang und
- 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Kostenbeitrag: EURO 95,-- (early bird-Tarif) bei Anmeldung bis 30. September 2011; danach: EURO 135,--

Anmeldung: **bis 04. November bitte mit Angabe der Rechnungsadresse** bei:
Evelin Morgenstern – „Initiative Fortbildung ... e.V.“ –
morgenstern@initiativefortbildung.de
www.initiativefortbildung.de

Wir haben folgende Optionen – **16. bis 18. (im Ausnahmefall 19.) November 2011** – erwirken können: im

Tagungs- und Gästehaus St. Georg

Tel. : +49 (0) 2 21/93 70 20-20; gaestehaus@dpsg-koeln.de

<http://www.gaestehaus-st-georg.de>

10 Einzelzimmer (Dusche/WC) à EURO 41,-- pro Person/Nacht inklusive Frühstücksbuffet
Achtung, hier ist eine Verlängerung über den 18. November hinaus nicht möglich!

Im Hotel Monte Christo

Tel. : +49 (0) 2 21/4 92 23-47; info@hotel-monte-christo.com

www.hotel-monte-christo.com

10 Einzelzimmer (Dusche/WC) à EURO 49,-- pro Person/Nacht ohne Frühstück (dieses kann in einem Restaurant in unmittelbarer Nähe eingenommen werden).

Im Hotel DeLuxe

Tel. : +49 (0) 2 21/1 69 07-2 18; info@cityhotel-deluxe.de

http://www.cityhotel-deluxe.de/Hotel_deLuxe_Haupt/Start.html

10 Einzelzimmer (Dusche/WC s. Homepage) à EURO 55,-- (pro Person/Nacht) inklusive Frühstück.

Die Zimmer sind unter dem **Codewort „Herbstfortbildung“** abzurufen – **unsere Option endet** in allen Häusern unweigerlich **am 30. September 2011**.

Achtung: ab dem 01. Oktober 2010 wurde durch die Stadt Köln eine Kulturförderabgabe von 5% eingeführt, d.h., die einzelnen Häuser werden diese zuzüglich in Rechnung stellen.

Wir bitten um Selbstbuchung